

Georgius^a) de Rothschicz reverendi in Christo patris et domini domini Ioannis sancte et ingenue Mißnensis ecclesie episcopi cancellarius manu propria subscripsit.

Von sylberwergk in der kirchenn. Eyne schöne grosse silberne übergülte mon-
stranze, tzwo silberne monstranzen seyndt nicht vorgüldet, eyn schön groß silbern
iungfrawlich brostbilde mit eyner kronen, eyn sylbern Marienbilde in der sonnen, eyn 5
sylbern bilde sancti Benedicti, eyn silbern bilde sancte Scholastice, eyn silbern bilde
sancti Iohannis evangeliste, eyn silbern bilde sancti Iohannis baptiste, tzwene grosse
silberne arme, eyn silbern monstrenczlein mit eynem Franckreichischen wopen, tzwey
strauseyer in silber gefasset, tzwo grosse silberne ampullen ane schnautzen, eyne grosse
greyffclawe in silber gefasset, eyn cristallglaß mit eynem silbern fusse und decke vor- 10
gültt, tzwene cristallen köppfe mit heiligthumb, eyn silbern schön groß róchfaß, eyn
silbern pacifical vorgült mit eyner perlenmutter darein eyne Veronica geschnitten,
sechzen silberne vorgülte kelche daruntter gehöret eyner hern Nilassen Bachmanne
zwe und ist eyner dovon zeur Glese.

(SI.)

(SI.)

15

(Georgius — subscripsit^a), wie oben.

461.

1522.

Ann.: Das Or. befand sich nach Arnolds Registratur (Richter Chron. d. St. Chemnitz 2,294) im J. 1597 im
Schloße zu Chemnitz; die Jahreszahl 1527 bei Richter ist nach Arnolds Originalniederschrift (vergl. die Einleitung) 20
ein Druckfehler und muß in 1522 geändert werden.

*Herzog Georg erläßt einen Befehl an den Abt zu Chemnitz, die Lehre Luthers
betreffend.*

462.

1526 März 5. 25

Gedr.: Richter Chron. d. St. Chemnitz 2,159.

Ann.: 1527 Mittwoch nach dem neuen Jahre (Jan. 2) belehnt Abt Hilarius unter denselben Formatien den Wolf von
Schönberg mit Grima und Reichenbrand für den Fall, daß die Gebr. von Meckau zu Limbach kinderlos sterben
sollten. Vergl. ebendasselbst 2,164.

*Abt Hilarius belehnt auf den Wunsch des Herzog Georg und mit Wissen des 30
Prior Johann Hommel, des Senior Albrecht von der Gabelentz und des Cantor Anthonius
Fogel den Wolff von Schönbergk auf Sachsenburg, Herrn zu Glauchau und Waldenburg,
mit allen Gütern, welche Albrecht, Oswalt und Ditze von Meckaw Gebrüder zu Limbach
vom Kloster zu Lehn getragen. — Geben montags nach oculi in der heiligen fasten
anno 2c. im xxvi^{ten}.*

35

460. a) Georgius — subscripsit von anderer Hand.